Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

Polizei SV Königsbrunn : SpVgg Westheim II
Freitag, 12.11.2021, 20:00 Uhr

Großer Jubel beim Polizei SV Königsbrunn – 9:7 Heimerfolg

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Kienle / Oswald nach 4 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber des Polizei SV Königsbrunn im Match der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam SpVgg Westheim II, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 33:32) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Korbinian Kranzfelder, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen, trotz 2 Ersatzspielern, errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 6. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 8:4.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Ohne Satzgewinn für Kienle / Oswald verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Kapinos / Aab. Die siegbringende Taktik fehlte Groß und Haug bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Dirr und Pelz ab Ballwechsel 1. Das musste man neidlos anerkennen. Ruder / Kranzfelder gelang es Merk / Willis zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Ein unterm Strich sehr ausgeglichenes Match. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Ruder / Kranzfelder mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewannen. Die Anzeigetafel zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Patrick Kienle bekam es nun mit Vladimir Aab zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Patrick Kienle am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Eine ganz schön enge Kiste! Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte Daniel Oswald das Match gegen Benedikt Kapinos und gewann 3:1. Dann ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. 2:3 hieß es indessen am Schluss des nächsten Spiels, als Constantin Groß und Hans-Jürgen Pelz am Tisch die Schläger kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Das Einzel zwischen Daniel Ruder und Christian Dirr endete mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Korbinian Kranzfelder die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Hans-Jörg Haug die Partie mit 1:3 gegen Josef Merk abgab. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Benedikt Kapinos war für Patrick Kienle letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Hierbei wurde Kienle im gesamten Spiel lediglich 3 Punktgewinne überlassen. Daniel Oswald bekam es nun mit Vladimir Aab zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Daniel Oswald am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Eine ganz schön enge Kiste! Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Constantin Groß hatte im Einzel gegen Christian Dirr am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Deutlich war indes die 0:3-Pleite von Daniel Ruder gegen Hans-Jürgen Pelz. Beim Sieg in vier Sätzen gegen Josef Merk kam Korbinian Kranzfelder nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Hans-Jörg Haug hatte im Spiel gegen Carl Willis am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2021 (01:56) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Der Start in die Partie hätte für Kienle / Oswald besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Dirr / Pelz noch mit 3:1 und steuerten somit einen Punkt für die Mannschaft bei. Damit war der 9. Punkt für den Polizei SV Königsbrunn im Kasten.

Nach diesem Sieg der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 27.11.2021 gegen den Kissinger SC, während die SpVgg Westheim II am 19.11.2021 gegen den TSV Königsbrunn II antritt.

Statistik:
Polizei SV Königsbrunn
Doppel: Kienle / Oswald 1:1, Groß / Haug 0:1, Ruder / Kranzfelder 1:0
Einzel: P. Kienle 1:1, D. Oswald 2:0, C. Groß 1:1, D. Ruder 0:2, K. Kranzfelder 2:0, H. Haug 1:1
SpVgg Westheim II
Doppel: Dirr / Pelz 1:1, Kapinos / Aab 1:0, Merk / Willis 0:1
Einzel: B. Kapinos 1:1, V. Aab 0:2, C. Dirr 1:1, H. Pelz 2:0, J. Merk 1:1, C. Willis 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2021 (01:56) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").